

Unabhängige Wählergemeinschaft



Wir für Kierspe

Wahlprogramm der UWG Kierspe

Erläuterungen der einzelnen Programmpunkte Wahl 2020

1. Für die Bildung unserer Kinder

- **Kindertagesstätten erhalten.**
- **Sicherung von attraktiven Schulen vor Ort mit zukunftsorientierten Schulzweigen und moderner Schulausstattung/ Digitalisierung.**

Die Kindertagesstätten vor Ort garantieren die Vereinbarung von Beruf und Familie speziell für die Mütter, welche beruflich weiter engagiert bleiben möchten. Das unterstützen wir ausdrücklich. Unsere Grundschulen und die weiterführende Gesamtschule müssen nicht nur zeitgemäß ausgestattet sein sondern mit den Ansprüchen der Gesellschaft wachsen. Das gilt sowohl für die technische, personelle und auch bautechnische Ausstattung.

Für den Fachkräftemangel von Morgen ist eine moderne Ausstattung der Schulen unverzichtbar. Der Anschluss an die neuen Medien und die damit verbundenen Infrastruktur (Glasfaser etc .) muss selbstverständlich sein.

2. Kontrolliertes Wachstum unserer Stadt

- **Herausbildung einer attraktiven Stadtmitte,**
- **ausreichendes Wohnraumangebot für junge Familien sowie**
- **ausreichende Flächen für kleine und mittelständische Unternehmen.**
- **Interkommunale Zusammenarbeit**

Auch zukünftig muss Bauen in Kierspe möglich sein. Der Bedarf an Wohnbauflächen besteht weiterhin. Aber nicht nur Einfamilienhäuser sondern auch der Mietwohnungsbau muss deutlich gefördert werden. Es kann nicht sein, dass junge Leute aus Kierspe wegziehen , weil sie keine bezahlbaren Mietwohnungen finden. Auch das seniorengerechte Wohnen muss sich weiter etablieren. Alt und Jung gehören zusammen. Das das geht ,sieht man deutlich im Bereich Östlich Rathaus. Das weitere Wachsen über die Abschnitte 3+4 ist sicher sinnvoll aber nicht ohne ein eigenes Verkehrsgutachten. Klar ist, dass der Knotenpunkt Haunerbusch/ Friedrich-Ebert-Straße überlastet ist. Es darf kein weiterer Verkehr über den vorderen Haunerbusch auf diesen Knotenpunkt geleitet werden. Hier bietet sich die Öffnung nach Bordinghausen an. Allerdings wird es mit der UWG-Kierspe

keine Durchgangsstraße geben. Die Abschnitte 1-2 fließen über den Haunerbusch ab – die Abschnitte 3+4 würden dann über Bordinghausen erschlossen. Aber der Suchraum nach Flächen muss über die Gebiete Östlich Rathaus hinaus gehen. In Rönsahl haben wir das geschafft. Ein gemeinsamer Antrag von **UWG** und SPD hat dazu geführt, dass im Dorfkern ein interessantes Baugebiet entsteht. Andere Flächen müssen weiterhin erschlossen werden. Die UWG steht für ein begrenztes Bauen im Außenbereich.

Jegliche Wohnbebauung muss im Einklang mit der Infrastruktur sowie einer vernünftigen Verkehrsplanung stehen.

Die vorhandenen Gewerbeflächen sind nicht ausreichend. Nennenswerte Flächen halten wir zur Zeit nicht mehr vor. Das neue Gebiet in Meienborn / Rönsahl wird stark nachgefragt ist für Stadt-Kiersper Unternehmen aber unattraktiv. Die Suchräume auf Kiersper Stadtgebiet sind aufgrund der topografischen Situation nicht einfach. Dennoch muss hier gehandelt werden. Nennenswerte Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Flächen sehen wir zur Zeit nicht. Interkommunale Zusammenarbeit ist das Stichwort. Hier ist Grünwald ein gutes Beispiel. Die Kommunen bringen ihre gemeinsamen Flächenansprüche ein und teilen sich die Gewerbesteuer. Wir profitieren auch von Unternehmen die sich in Kierspe nie angesiedelt hätten . Wir fordern eine weitere intensive interkommunale Zusammenarbeit mit allen Nachbarstädten. Ein konkretes Beispiel sind die gemeinsamen Gespräche mit Marienheide und Meinerzhagen für die Flächen auf und um den Flugplatz. Ein guter Ansatz. Wichtig ist auch eine aktive Wirtschaftsförderung, die die Unternehmen zusammenbringt. Das ist deutlich ausbaufähig. Bestehende Büroflächen sollen zukünftig auch als sog. Coworking Spaces untervermietet werden (günstiger Mietspiegel). Das verringert den Flächen-verbrauch , ist ökologisch zukunftsweisend und innovativ. Hier könnten sich auch Start-ups ansiedeln – der Wirtschaftsstandort Kierspe wäre gesichert. Eine Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und den nahen Universitäten ist zukunftssträchtig.

3. Leben in einem schönen Umfeld

- **Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen.**
- **Ausbau altersgerechter Wohnmöglichkeiten**
- **Einkaufsmöglichkeiten vor Ort.**
- **Ausbau der Naherholung.**
- **Ausbau der medizinischen Versorgung**

Die Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen ist für uns selbstverständlich. Alle öffentlichen Gebäude sind dafür auszurichten. Der Ausbau altersgerechter Wohnmöglichkeiten muss sich weiterentwickeln. So wie im Bereich Östlich Rathaus bereits erfolgt, sollen z.B. auch in Rönsahl und Kierspe Dorf älteren Mitbürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben zu können. Der weitere Ausbau der Nahversorgung wird unterstützt. Im Dorfbereich von Rönsahl ist im Rahmen der neuen Wohnbebauung die Ansiedlung eines neuen Nahversorgers zu ermöglichen. Die hausärztliche Versorgung verschlechtern sich immer mehr. Vor Jahren mussten wir mit den Veränderungen bzgl. Des Allgemeinmedizinischen Notfalldienstes und der Apothekennotdienste klar kommen. Wir sind gegen die Verschlechterungen dieser Strukturen und fordern ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), gerne auch interkommunal (bsp. Halver).

4. Schnelles Internet für alle

- **Hohe Datenübertragungsraten für alle Kiersper Bürger.**
- **Neue Technologien als Chance verstehen sowie alle Möglichkeiten zum Ausbau dieser wichtigen Infrastruktur nutzen.**

Das schnelle Internet für alle ist für uns ein Selbstverständnis. Zur Zeit wird die erste Phase dazu umgesetzt. Schnell danach soll es weitergehen. Wir setzen uns dafür ein, dass hohe Datenübertragungsraten für alle Kiersper Bürger eingeführt werden. Wir verstehen neue Technologien als Chance zur Sicherung unserer Stadt als Wirtschaftsstandort und als attraktiven Wohnort.

Freifunk als flächendeckende, kostenlose Internetmöglichkeit für die Kiersper Bürgerinnen und Bürger ist zu erhalten und auszubauen.

5. Verkehrsgerechte Gesamtlösungen

- **Gleichberechtigte Berücksichtigung von Fußgängern, Radfahrern und Kraftfahrzeugen im Straßenraum,**
- **sichere Schulwegführung,**
- **beschleunigte Planung des Volmetal-Radweges.**
- **Ausbau ÖPNV**

Wir fordern eine gerechtere Verteilung des örtlichen und überörtlichen Straßenverkehrs. Die Zunahme des LKW-Durchgangsverkehrs kann durch eine überörtliche Umgehung entspannt werden. Aber nicht wie in der Vergangenheit ortsnah (unterhalb der Fliederstraße) ,sondern ortsfern. Diese Möglichkeit sehen wir in der Umwandlung der L528 in eine Bundesstraße.

Die Planung um Umsetzung des Volmetal-Radweges ist bisher mangelhaft. Das dauert zu lange. Die ersten Teilstücke auf Kiersper-Stadtgebiet werden zur Zeit umgesetzt. An der Weiterführung muss mit Nachdruck gearbeitet werden.

Für sichere Schulwegführungen haben wir uns immer eingesetzt und werden es weiter tun.

Der Ausbau des ÖPNV ist unbefriedigend. Die Reaktivierung der Bahn ist erfolgt. Das ist gut so aber die Schließung der Buslinie im Volmetal war ein Skandal obwohl über 1500 Unterschriften dagegen protestiert haben. Die Busanbindungen und damit die Preisstrukturen sind nicht verständlich und nicht mehr zeitgemäß. Dazu haben ein 5-Punkte Programm entwickelt, welches auf unserer Startseite ausgeführt ist. Wir fordern schon seit langem die direkte Anbindung der MVG über Rönsahl an die Schnellbuslinie der OVAG in Ohl.

6. Eine starke Stimme für Kierspe: Kinder und Jugendliche

- **Ausbau von Freizeitmöglichkeiten.**
- **Gute Anbindung von Bus und Bahn an Schulen, und an Studienstandorte.**
- **Reaktivierung des Jugendparlamentes.**

Wir stehen zur Beibehaltung der aktuellen Freizeitmöglichkeiten (Hallenbad, Jugendzentrum usw.) sowie den Ausbau von weiteren Freizeitmöglichkeiten (z.B. Bolzplätze, Beachvolleyball).

Wir fordern eine Schnellbuslinie an den Studienstandort Siegen (siehe Startseite). Demokratie lebt vom Mitmachen. Die Jugend soll die Möglichkeit erhalten in einem Jugendparlament ihre Interessen zu artikulieren. Das Jugendparlament muss reaktiviert werden und im städtischen Fachausschuss einen festen Sitz erhalten.

7. Transparente Entscheidungen

- **Bürgernahes transparentes Handeln der Verwaltung,**
- **den Bürger vom Betroffenen zum Beteiligten machen,**
- **Entscheidungen der Verwaltung müssen nachvollziehbar sein.**

E-Gouvernement bietet uns zukünftig die Möglichkeit das „ 24 Stunden Rathaus „ zu nutzen. Das sollte das Ziel sein. Alle Entscheidungen der Verwaltung und der Politik müssen noch transparenter werden. Bürger müssen bei wichtigen Entscheidungen noch eher eingebunden werden, Z.B. beim Umbau ihrer Straßen. Das Kommunale Abgaben Gesetz ist immer noch unbefriedigend. Das muss auf Landesebene weiter geändert werden. Hier muss mehr Transparenz für den Bürger eingebaut werden.

8. Praktizierter Umweltschutz

- **Nicht nur reden, sondern machen, ein Beispiel ist der UWG – Frühjahrsputz,**
- **Ausbau von alternativen Energien nach Maß.**
- **Finanzierung/ Umweltfonds.**

Seit Jahrzehnten organisieren wir den jährlichen Kiersper Frühjahrsputz. Über 400 Teilnehmer z.B. in 2019 geben uns Recht, dass das Interesse an unserer Umwelt zugenommen hat. Gerade Kinder und Jugendlichen sensibilisieren sich für die Zukunft unseres Planeten.

Der Ausbau von alternativen Energiemöglichkeiten soll weiter forciert werden. Dazu haben wir den Kiersper Umweltfonds beantragt Siehe dazu auch unsere Startseite.

Die Windkraft ist eine wichtige Säule der Gewinnung von regenerativer Energie. Die Auswahl der Standorte allerdings muss allerdings in der Zuständigkeit der Kommune verbleiben. Wir sind gegen die Ansiedlung von Anlagen auf dem Wernscheid in Rönsahl. Alternative Flächen liegen in der Nähe der A45.

Auch müssen beim Thema Elektromobilität neue Wege eingeschlagen werden: Eine Umstellung des städtischen Fuhrparks auf Elektromobilität ist denkbar.

9. Beibehaltung der freiwilligen Infrastruktur

- **Stärkung des Vereinslebens in unserer Stadt,**
- **Ausbau von freiwilligen Leistungen der Stadt,**
- **Stärkung des Ehrenamtes.**

Das reichhaltige Angebot von Vereinen und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ist ein Aushängeschild unserer Stadt. Freiwillige Leistungen aus dem Haushalt der Stadt (Jugendzentrum, Stadtbibliothek u.a.) stehen für uns nicht zur Disposition. Das Angebot ist sogar auszubauen. Das Alles macht Kierspe attraktiv. Ehrenamtliches Engagement in allen Bereichen unserer Gesellschaft ist zu fördern und zu schützen.

10. Kierspe sicherer machen

- **Einbruchdiebstahl eindämmen.**
- **Stärkerer Einsatz der Stadtwacht auf Basis eines privaten Sicherheitsdienstes.**
- **Die Polizei soll verstärkt Präsenz in Kierspe zeigen.**
- **Gegen weiteren Stellenabbau in diesem Bereich.**

Es war die UWG-Kierspe die vor Jahren den Antrag auf Einbindung eines privaten Wachdienstes beantragt hat. Diesem Weg ist die Stadt Kierspe gefolgt. Das Modell hat sich als gut erwiesen. Die Zusammenarbeit von Ordnungsamt , Wachdienst und Polizei funktioniert gut. Wir fordern einen Ausbau der Leistungen um die Polizei zu entlasten. Mit dieser Bündelung der Kräfte wird Kierspe sicherer.